Königliche Priesterschaft

1. Petrus 2,9.10: Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis in seinem wunderbaren Licht. Die ihr einst „nicht ein Volk wart, nun aber Gottes Volk seid und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid!

1. **Gottes Reden über Priesterschaft:**
   Am 2. November 2026 höre ich beim Aufwachen das Wort „Melchisedek“
   Im Bibellexikon lese ich morgens nach, was dort steht:
   - König der Gerechtigkeit
   - König von Salem (1.Mose 14,18-24) Vorbild Christi
   - Priester des Allerhöchsten (Hebr. 5,6.10/ 6.20/ Kap 7/ Psalm 110,4)

Bewege diese Worte in meinem Herzen und frage, was JHWH damit sagen möchte!

2. Livestream Gotteshaus
Weil ich an einem Freitag unterwegs war vor diesem Sprechen, konnte ich mir den Livestream von Gotteshaus nicht anhören zu dem Thema „ein königliches Priestertum“. Spürte deutlich, dass ich mir das nachhören sollte!
→ www.gottes-haus.de „Ein königliches Priestertum“
Sigrid sprach von Jesaja 43,19 „Gott tut neues!“
1. Petrus, 2,9 „Königliches Priestertum – zum Licht berufen!“
2 Mose 19,6 Das Königreich von Priestern – das ganze Volk sollte dies sein und zwischen JHWH und den Nationen vermitteln.

Wir sind aus der finsternis herausgerissen und ins Reich Gottes versetzt! Auch wir werden zu einem Königreich von Priestern für Gott gemacht, wenn wir wir es im Glauben ergreifen! Gott formt die, die Seine Gegenwart tragen! Wir sollen seine Gegenwart tragen!
Nach 3.Mose 8,1-24 (Priesterweihe) galt...

a) der Priester muß gereinigt werden, bevor er beauftragt werden kann → Sigrid übertrug dies auf uns mit Epheser 5,25-27 wir werden durch das Wasserbad im Wort Gottes gereinigt! (Das Seminar – die Macht der Gedanken / Mit Gottes Wort mitdenken!)

b) mit Identität bekleidet „Heilig dem HERRN“ = Stirnreif – Hingabe an Jahwe →
auch wir dürfen für Jeshua heilig leben. Nicht mehr sich selbst lebend sondern für Jesus Christus! Weil wir auf Gott / Jesus ausgerichtet leben.

c) mit Öl gesalbt
durch den Heiligen Geist ausgesondert.
Sigrid berichtet, dass der Heilige Geist uns auch aussondert und befähigt zum Dienst!
Wir dürfen auf die Impulse des Heiligen Geistes hören und gehorchen!

d) durch Blut gekennzeichnet im Hören, Tun und Wandeln
Ohr: Gottes Wort hören auf den Heiligen Geist – nicht auf öffentliche Meinung der Welt...
Daumen: Kraft, Handlungsfähigkeit, Arbeit – unser Lebensstil soll den himmlischen

Auftrag widerspiegeln.
Zeh: im Glauben mit dem Herrn unterwegs sein. Mit IHM wandeln

e) Versammlung vor der Stiftshütte vor der Einführung in den Dienst. (sich in der unmittelbaren Nähe des HERRN aufhalten. Am 8ten Tag Priesterweihe
7 Vollendung 8 Neuanfang.
Für uns: In der Nähe Jahwes verweilen, am Heiligtum wie Josua im Zelt der Begegnung. Gott bildet seine Priester aus! Auch heute!

Kann diese Zurüstung in meinem Leben erkennen: die Reinigung durch das Wasserbad des Wortes. Das Rufen des Herrn in Hingabe und Dienstbereitschaft. Darf eine stärkere Salbung in meinem Leben erfahren. Spüre die Sehnsucht in meinem Herzen, seine Stimme klarer zu hören und viel öfter den Heiligen Geist zu fragen (→ parallel dazu „das Baby mit Nabelschnur in den Himmel" = Gottes Reden). Gott hat mich aus vielen Handlungsunfähigkeiten schon herausgeholt und auch hier bin ich handlungsfähiger geworden, um seinen Willen umzusetzen. Das Thema „im Geist wandeln" Gal 5,16-25 ist schon lange ein Thema in meinem Leben! Durch Christ Ministrie bin ich noch mehr motiviert worden, zum Gnadenthron Gottes zu gehen, in Sein Heiligtum!

3. Karin Wiesener Buch: „Die Vorboten des Frühlings"

Ein ungewöhnliches Buch, was mir einfach von Jemanden aus Siegen geschenkt wurde! Zuerst war ich skeptisch, wie vertraut Karin im Himmel ein und ausging durch innere Visionen und was sie dort erlebte. Jesus spricht mit ihr über Erweckung. Karin ist in einem geistlichen Wachstum und tritt immer weiter in Ihr Erbe als Königstochter. Sie darf allemöglichen Fasetten des Himmelreiches kennenlernen. Fast alles gesprochene in den Visionen sind Bibelworte!
Doch dann fängt Gott an, in meinem Alltag Dinge zu erleben, die sich mit dem Buch verbinden:

- die Predigt von Sigrid – plötzlich lese ich kurz danach in dem Buch von der Stiftshütte, „Heilig dem Herrn" , das Brustschild verband sich mit einer anderen Predigt von Markus Thiemann!
- Das Baby mit der goldenen Nabelschnur in dem Himmel!
  Anna und ich beten regelmäßig am Freitag morgen – sie bekommt öfters prophetische Bilder. Im Oktober bekommt sie ein Bild von einem Embryo im Mutterleib. Es war schon etwas größer (es ist schon Wachstum da!). Die Nabelschnur ging in den Himmel! Gnade – die Nabelschnur zum Himmel. Da ist ein offener schöner Himmel. Wehen. Kommt was zur Neugeburt?
  Kurz darauf lese ich in Karins Buch und dort taucht exakt das selbe Bild auf:
  Seite 149 Erschütterungen und Stürme kommen, alte und falsche Lehren werden weggerissen, Erweckung bringt eine neue Reformation des Himmels hervor. „Du musst in dieser Zeit der Erschütterung mit der Nabelschnur mit dem Himmel verbunden sein, das Baby ist Erweckung, dass hier schon geboren war, mit der Nabelschnur noch immer mit dem Himmel verbunden.
  Halte diese ganz tiefe Verbindung zwischen dir und dem Himmel wie zwischen Mutter und Kind! Es bedeutet bedingungsloses Vertrauen! …

  Von diesem Bild und Worten war ich „geflacht", und merkte deutlich Gottes Reden darin!!!

Das Baby Erweckung



Bleib ständig in Verbindung mit dem Himmel in den Zeiten der Erschütterungen!

- Auch das Thema Könige und Preister „ploppte“ durch ihr Buch plötzlich in meinem Alltag auf:
  S. 89: „Ich habe euch zu Königen und Priester gemacht und ihr werdet auf der Erde herrschen (→ das verbindet sich mit einem Bild von Anna mit einem Zepter auf einem Samtkissen!)
  Früher war es die Aufgabe von Priestern, Mittler zwischen Gott und den Menschen zu sein. Dieser Mittler ist nun mein Sohn geworden (spricht Jahwe hier). Er braucht euch, damit ihr – wie die Priester damals- für viele Menschen Mittler seid zwischen Ihnen und mir!

Nun kann ich verstehen, warum der Vater dieses Jahr mich in mehreren Gebetskreisen gebracht hat! Hatte mich über diese Entwicklung schon gewundert – aber merkte, dass ich es annehmen sollte!
Habe auch eine prophetische Zusage bekommen, dass ich Gebetskreise leiten werde – was sich nun erfüllt!

Anna´s Bild mit dem Samtkissen und Zepter:
Am 13. November berichtete Anna, dass sie die Woche öfter ein wunderschönes Sammtkissen (wie bei Königen) sieht. Roter Rand, mit einem Herrschaftsstab, Zepter.
Es tauchte in unserer Gebetszeit wieder auf!
Übrigens beten wir wie aus der „Nabelschnur vom Himmel“: Tiefe Anbetung und Lobpreis ist der Start und wir fragen, was der Himmel zu sagen hat. Krass, welche Impulse, Bibelworte, Eindrücke da kommen und wie die Salbung oft fließt durch Gottes Gnade. Ohne Ihn möchte ich nicht mehr beten! Alles eigene steht hinten an, wir wollen wirklich hören, was der Vater zu sagen hat!
So fragten wir mit diesem Bild, was der Vater uns damit mitteilen will!
Dies verband sich mit Karins Wort: „Ich habe euch zu Königen und Priestern gemacht, und ihr werdet auf Erden herrschen!“ In den Gebetstreffen ging es mit dem Zepter weiter...



4. Predigt von Markus Thiemann über die Gemeinde (4. November)

Markus spricht über die Autorität der Gemeinde (Ekklesia)!
Er zeigt auf, nach Hesekiel 28 den Fall satans. In Vers 13 sieht man die Edelsteine seines Brustschildes – es sind nur 9 Steine! Ihm fehlen die 3. Reihe, die drei Stämme, die durch den blühenden Mandelstab, der Gesetzestafel, und dem Himmelsbrot angedeutet wurde, so Markus!
Danach erläutert er die 12 Steine auf dem Brustschild des Hohepriesters in 2. Mose 28!
In der Bundeslade liegen Gesetz / Versorgung/ Autorität . Markus stellt fest, dass exakt das der feind heute versucht in der Welt zu beherrschen – obwohl er diese Autorität nicht hat! Dies ist der Ekklesia Gottes gegeben worden (12 Steine)!
Es wird Zeit, daß die Gemeinde Jesu versteht, welche Stellung sie im Geist inne hat, so Markus!
(Natürlich in aller Demut und Unterordnung dessen, der gesagt hat, „mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden!)
In dem Buch von Karin Wiesener, wird jene Bundeslade durch einen Esel mit zur Erde gebracht, und dort kam Erweckung und Wiederherstellung der Gläubigen!
Jesus sprach zu Karin, dass alles erst im Himmel geschieht, und dann kommt es zur Erde!! („Wie im Himmel so auf Erden!“)

Durch diese Predigt merke ich, wir sind dem „mächtig Finsteren“ in unserer Gesellschaft nicht einfach ausgesetzt! Gott ruft uns im Geist und in der Wahrheit seines Wortes als heilige Priesterschaft zu beten! Jesus hat den Feind schon seid Golgath besiegt und IN IHM und Durch IHM werden wir den feind besiegen!
Im nächsten Gebetstreff wurde diese Erkenntnis gleich umgesetzt und wir gingen im Geist in den Gerichtssaal Gottes und erhoben Anklage über das illegale Vorgehen des feindes in unseren Zeiten und in unserem Alltag vor dem dem König und Herrscher Jahwe! Wir baten um ein gerechtes Urteil vom Himmel!
Wir stehen als Ekklesia nicht unter den Umstäänden sondern dürfen in Christus über die finsteren Machenschaften des feindes in unserer Zeit herrschen!

Karins Buch betont immer wieder, dass Lobpreis und Anbetung der Zugang zu Gott durch Christus ist (S.170) Das Baby Erweckung wird im Lobpreis geboren und wahre Anbetung würde es wachsen lassen! (S.153)

Für mich ist das Buch ein Reden Gottes im Vorfeld der Erweckung, die ER geben will! Es enthält wichtige Informationen im Vorfeld und zeigt auf, was wir im Geist alles erleben können an himmlischen Orten! Es entzündet ein Feuer in meinem Herzen und zeigt auch den Preis auf, den die Braut bezahlen darf.

Zusammenfassung:
Durch das umfangreiche Reden Jahwes durch den morgendlichen Impuls, dem Livestream von Gotteshaus, dem Buch von Karin Wiesener und der Predigt von Markus Thiemann, gekoppelt mit den prophetischen Impulsen in unserer Gebetszeit merke ich, dass Jahwe Menschen zurüsten möchte, die als Jünger Jesu wirklich nachfolgen und sich Ihm hingeben. Der Heilige Geist hat durch die verschiedenen „Puzzelteile“ mir ein weites Bild über die Funktion der königlichen Priesterschaft und Heiliges Volk aus 1. Petrus 2,9 aufgezeichnet. Er zeigt auf, welche Eigenschaften wichtig sind, um in diese Funktion und Autorität zu gelangen und möchte uns dabei gerne helfen! Es ist deutlich, dass Erschütterungen kommen, die aber für den Durchbruch der Erweckung nötig sind! Jesus sagt in Karins Buch: „Aus Wunden werden Wunder!“ (S. 167). Dieses Reden Gottes motiviert mich weiter im Gebet vom Himmel her zu empfangen, um Gottes Absichten auf Erden zu holen. Ich möchte weiter im Geist und Wahrheit anbeten und lobpreisen!

Norden, den 22.November 2026 Renate Pauls